

**Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 15.05.2018**

**Änderung der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre
2018 und 2019**

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Beschlussfassung jeweils für das Haushaltsjahr 2018 und für das Haushaltsjahr 2019

- den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen einschließlich der Begründung,
- den Entwurf eines Nachtragsproduktgruppenhaushalts sowie eines Nachtragshaushaltsplans.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2018 beschlossen, einen von der Bremer Aufbaubank (BAB) an die Jacobs University Bremen (JUB) ausgereichten Kredit, der noch in Höhe von 45,87 Mio. € valutiert, zu übernehmen. Die Ausgangslage und der beschlossene Lösungsvorschlag sind der beigefügten Senatsvorlage zu entnehmen. Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird die beabsichtigte Maßnahme in ihrer Sondersitzung Ende Mai 2018 beraten. Im Anschluss wird das Beratungsergebnis der Bremischen Bürgerschaft im Sinne einer Ergänzung zum Entwurf des Haushaltsplans (§ 32 in Verbindung mit § 33 Landeshaushaltsordnung) mitgeteilt.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Schuldübernahme sind nunmehr die dafür notwendigen haushaltsrechtlichen Erfordernisse im Rahmen einer Änderung des Haushaltsgesetzes 2018 und aufgrund des mit der Schuldübernahme verbundenen Kapitaldienstes auch des Haushaltsgesetzes 2019 zu schaffen.

Konkret ergeben sich folgende Veränderungen:

	2018	2019
Schuldübernahme	45,87 Mio. €	-
Kapitaldienst (Zins und Tilgung)	2,20 Mio. €	2,20 Mio. €
Deckung durch		
- Einsparung Investitionsausgaben	- 1,11 Mio. €	- 1,08 Mio. €
- Kreditaufnahme	- 1,09 Mio. €	- 1,12 Mio. €

Die vorgeschlagenen Maßnahmen führen zu einer Anhebung des Schuldenstands in Höhe von 45,87 Mio. €

Der vereinbarte Konsolidierungskurs bleibt unberührt, da der Zinsaufwand durch Investitionsminderungen in gleicher Höhe ausgeglichen wird und die Tilgungsbeträge des übernommenen Darlehens nicht in die Berechnung des strukturellen Finanzierungssaldos einfließen. Konkret ergeben sich folgende Veränderungen:

Ergebnisse (in Mio. €)	IST				Anschlag	
	2014	2015	2016	2017*	2018	2019
Abweichungen in den Summen durch Runden						
10 Steuern / LFA / BEZ	2.667	2.801	3.030	3.031	3.186	3.297
11 Sonstige Einnahmen	693	672	716	874	794	768
12 Globale Mehreinnahmen					0	25
Bereinigte Einnahmen	3.360	3.472	3.747	3.905	3.980	4.090
20 Personalausgaben	603	612	627	656	691	718
21 Sozialleistungen	397	425	547	545	558	542
22 Sonst. konsumtive Ausgaben	1.781	1.968	2.027	2.023	2.098	2.109
23 Investitionsausgaben	304	301	268	358	368	369
- Veränderung Nachtragshaushalt					-1	-1
24 Verstärkungsmittel für Landesaufgaben					20	20
25 Zinsausgaben	288	335	316	345	382	400
- Veränderung Nachtragshaushalt					+1	+1
26 Globale Mehrausgaben				0	2	2
27 Globale Minderausgaben				0	-20	-20
Bereinigte Ausgaben	3.373	3.642	3.786	3.927	4.098	4.140
- Veränderung Nachtragshaushalt					0	0
Finanzierungssaldo	-14	-170	-39	-22	-118	-49
30 Konsolidierungshilfen (netto)	119	119	119	119	119	119
Zwischenergebnis	105	-51	80	97	1	70
40 Rücklagen (Zuführung/ Entnahme)	-23	-13	76	204	0	0
Nettokreditaufnahme	-129	38	-5	106	-1	-70
- Veränderung Nachtragshaushalt (Saldo Kreditaufnahme/-tilgungen)					0	0
50 Strukturelle Haushaltsbereinigungen	-126	-9	-128	-21	31	28
Struktureller Abschluss	-140	-179	-167	-43	-87	-22
Konsolidierungspfad / Tilgungsverpflichtung	-298	-249	-199	-149	-99	-50
Sicherheitsabstand	159	70	32	106	12	28

* Stand: 13. Monat 2017

ANLAGEN:

- Anlage 1 Senatsvorlage „Jacobs University Bremen - Weitere Unterstützung durch die Freie Hansestadt Bremen“
- Anlage 2 Entwürfe der Gesetze zur Änderung der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2018 und das Haushaltsjahr 2019 nebst Anlagen einschl. der jeweiligen Begründung
- Anlage 3 Nachtragshaushalt 2018/2019 – Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

07.05.2018

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018

„Jacobs University Bremen Weitere Unterstützung durch die Freie Hansestadt Bremen“

A. Problem

Die Jacobs University Bremen (JUB) wurde 1999 gegründet und nahm 2001 ihren Studienbetrieb am Standort Bremen-Nord auf. Mit ihr sind in einem strukturschwachen Teil Bremens dauerhaft mehr als 400 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden, fast 1.400 Studierende nehmen aktuell die Angebote der JUB pro Jahr wahr.

Die JUB stellt mit ihrem hohen akademischen Niveau eine Bereicherung der Wissenschaftslandschaft im Land Bremen dar. Die Arbeit zu zukunftsweisenden Themen, die an der JUB betrieben wird, strahlt weit über Bremen hinaus. Die JUB stellt einen erheblichen Imagegewinn für das Land Bremen dar.

Durch die noch zu verstärkende Zusammenarbeit mit der Universität Bremen und anderen Wissenschaftseinrichtungen im Land trägt die Universität auch abseits ihrer eigenen Grenzen zum Renommee und zur Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Bremen bei.

Absolventen der JUB sind Botschafter Bremens in aller Welt. Viele von ihnen bleiben aber auch in Bremen und bereichern hiesige Unternehmen als gefragte Fachkräfte. Mit dem trilateralen Vertrag, den der Senat, die JUB und die Jacobs Foundation 2013 abgeschlossen haben, wurde der Anspruch formuliert, dass sich die JUB mit einer Restrukturierung wirtschaftlich konsolidiert und zugleich ihre Qualität als transdisziplinäre, interkulturelle, internationale und private Wissenschaftsinstitution weiterentwickelt. Diese Ziele wurden gemeinsam erreicht. Damit wurden die Grundlagen geschaffen, gemeinsam auf einen Wachstumspfad für die JUB einzuschwenken, der eine Erhöhung der Studierendenzahl, höhere Einnahmen aus der Lehre und weiterhin das Einwerben erfolgreicher Drittmittel-Projekte vorsieht.

Insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Studierendenzahl liegt das Hauptaugenmerk der JUB in den kommenden Jahren auf dem Ausbau der entsprechend erforderlichen Wohnkapazitäten zur Absicherung dieses Wachstumspfads.

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen möchte die JUB bei diesen Wachstumszielen unterstützen und gleichzeitig den auf dem Oeversberg ansässigen Sportvereinen eine langfristige Perspektive bieten. Dazu hat bereits ein Runder Tisch erste Lösungsvorschläge erarbeitet, die die Interessen der JUB und der bisherigen Nutzer zum Ausgleich bringen. Zur Umsetzung dieser Lösungsvorschläge, die die Weiterentwicklungsperspektiven der JUB im Wesentlichen im Norden des Campusgeländes vorsehen, befindet sich der Senat in intensiven Gesprächen zu

einer Reihe von Flächen- und Grundstücksarrondierungen. Mit dem Planaufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans des im Norden im Anschluss an das Campus-Gelände gelegenen, sogenannten Science Parks für universitäre Nutzungen in der Sitzung der zuständigen Baudeputation am 19. April 2018 ist ein erster wesentlicher Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tisches erfolgt.

Zudem beabsichtigt der Senat die Kooperationen zwischen der Jacobs University Bremen und den anderen Hochschuleinrichtungen der Freien Hansestadt Bremen weiter zu stärken. Erste Überlegungen zielen auf die Schaffung einer Kooperationsplattform Jacobs University/Universität Bremen, Maßnahmen zur Sicherung des Verbleibs der Bachelor-Absolventen der JUB in Bremen sowie eine Stärkung der Kompetenzen zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Der Senat wird bei einer Konkretisierung dieser Überlegungen rechtzeitig die zuständigen Gremien befragen und die notwendigen Beschlüsse einholen.

Darüber hinaus beabsichtigt der Senat, sich durch eine befreiende Schuldübernahme eines Darlehens über ursprünglich 50 Mio. €, das 2003 von der Bremer Aufbau Bank (BAB) an die JUB ausgereicht wurde, und die damit verbundene Kostenentlastung an der Finanzierung des geplanten Wachstumspfad der JUB zu beteiligen. Im Zusammenhang mit dieser Schuldübernahme sind nunmehr die dafür notwendigen Beschlüsse zu fassen.

B. Lösung

Die Bremer Aufbau Bank (BAB) hat der JUB im Jahr 2003 einen Kredit in Höhe von 50 Mio. € gewährt. Die aktuelle Darlehensvaluta beträgt 45,87 Mio. €, am Ende der Laufzeit bis 31.08.2023 beträgt die Restschuld 38,89 Mio. €.

Die FHB beabsichtigt diesen von ihr zu 100% verbürgten Kredit vor der Fälligkeit der nächsten Rate (August 2018) im Wege der befreienden Schuldübernahme zu übernehmen. Die FHB tritt damit in alle Rechte und Pflichten anstelle der JUB in das Darlehensverhältnis mit der BAB ein und verpflichtet sich gegenüber der BAB zur Fortführung und planmäßigen Tilgung des Darlehens; die JUB wird aus ihrer Verpflichtung aus dem Kreditvertrag gegenüber der BAB frei. Dazu wird eine bilaterale vertragliche Vereinbarung zur Schuldübernahme zwischen der JUB und der FHB abgestimmt und getroffen, die von der BAB im Sinne von § 415 BGB zu genehmigen ist.

Voraussetzung dafür ist, dass der Haushaltsgesetzgeber über einen Nachtragshaushalt der Senatorin für Finanzen eine entsprechende Ermächtigung einräumt. Dieser soll der Bremischen Bürgerschaft im Mai 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Schuldübernahme durch die Freie Hansestadt Bremen setzt voraus, dass sich die Jacobs Stiftung verbindlich verpflichtet, das Engagement in Höhe von insg. 100 Mio. Schweizer Franken bis 2027 zu erfüllen und insofern ihre Kündigungsrechte gegenüber der Jacobs University Bremen unwiderruflich aufzugeben.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

D.1 Haushaltsbelastung

Die Belastung des Haushalts wird sich durch die beabsichtigte Schuldübernahme für Zins- und Tilgung auf rd. 2,2 Mio. Euro p.a. bis zum Jahr 2023 belaufen.

Das Ressort SWAH deckt anteilig den Kapitaldienst durch eine Absenkung in Höhe des Zinsvolumens in den Jahren 2018 und 2019. Die Absenkung soll im Produktplan 81 – Häfen – bei der Haushaltsstelle 0801/881 10-6, Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, in den Haushaltsjahren 2018 i.H.v. 1.110 T€ und in 2019 i.H.v. 1.085 T€ vorgenommen werden.

Die aus der Schuldübernahme resultierenden Tilgungsverpflichtungen in Höhe von 1.095 T€ im Haushaltsjahr 2018 und 1.121 T€ in 2019 sollen kreditfinanziert werden. Dieser Finanzierungsvorschlag verändert den veranschlagten strukturellen Finanzierungssaldo nicht, so dass der Konsolidierungspfad weiterhin eingehalten wird.

Am 31.08.2023 beträgt die Restschuld aus dem Darlehen noch 38,89 Mio. €. Im Rahmen des Schuldenmanagements der Senatorin für Finanzen ist zu gegebener Zeit zu prüfen, ob das Darlehen getilgt oder prolongiert wird. Die sich aus der Schuldübernahme ergebenden Auswirkungen auf die Finanzplanungsjahre 2020ff sind im Rahmen der Aufstellung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung der Finanzplanung zu berücksichtigen. Die konkrete Lösung ist noch zwischen dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senatorin für Finanzen zu entwickeln.

D.2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Die Wissenschaftslandschaft des Landes Bremen ist durch eine Reihe forschungsstarker und qualitativ hochwertiger Ausbildungseinrichtungen geprägt. Die DIW econ GmbH hat im Jahr 2014 eine Untersuchung zu den regionalwirtschaftlichen und fiskalischen Effekten dieser wissenschaftlichen Einrichtungen im Land Bremen vorgelegt (DIW econ GmbH, 2014, Wirtschaftsfaktor Wissenschaft in Bremen - Die wirtschaftliche Bedeutung der Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstitutionen). In dieser Studie wurden die Bruttowertschöpfungs-, die Arbeitsplatz- sowie die fiskalischen Effekte der wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Bremen inkl. der JUB auf Basis der für das Jahr 2012 verfügbaren Zahlen bewertet.

In Summe ergibt sich für das Jahr 2012 ein regionaler Bruttowertschöpfungseffekt des gesamten Wissenschaftssektors von 790,1 Millionen Euro. Der Beitrag der Jacobs University belief sich im Jahr 2012 auf 50,6 Millionen Euro.

Für das Jahr 2012 können den Ausgaben der Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Personal, Sachmittel und Investitionen sowie den Konsumausgaben der Studierenden in Bremen und

Bremerhaven insgesamt 15.323 Arbeitsplätze zugeschrieben werden. Diese Beschäftigungseffekte setzen sich zusammen aus direkten Arbeitsplätze bei den Einrichtungen selbst (8.419) sowie die aus Sachmittelausgaben resultierenden indirekten Beschäftigungseffekte (3.568) und die aus der Wiederverausgabung der erzielten Einkommen resultierenden induzierten Effekte (3.336).

Auf die JUB entfielen insgesamt 962 Arbeitsplätze, von denen rd. 50% direkt an der JUB entstanden und jeweils rd. ein Viertel indirekte sowie induzierte Arbeitsplätze sind.

Die durch die Wissenschaftseinrichtungen ausgelöste Bruttowertschöpfung in Bremen stellt Einkommen dar, das direkt und indirekt mit Steuern belastet wird. Dadurch werden Steuereinnahmen generiert, die sowohl dem Bund als auch dem Land Bremen zufließen. Entsprechend reduzieren sich auch die Nettoausgaben des Landes zur Finanzierung der einzelnen Einrichtungen.

Aus dem gesamten Beschäftigungseffekt von 15.323 Arbeitsplätzen errechnet sich fiskalischer Effekt von 14,7 Millionen Euro. Hinzu kommt die steuerliche Wirkung durch den Wohnereffekt. Dieser lässt sich aus der Zahl der Studierenden und der geschaffenen Arbeitsplätze, die von Personen mit Wohnsitz in Bremen besetzt sind, bestimmen. Dieser Effekt liegt nach LFA bei rund 195 Mio. Euro. Insgesamt generieren die Wissenschaftseinrichtungen im Land Bremen somit ein Steueraufkommen nach LFA in Höhe von 209,8 Millionen Euro im Jahr 2012. Der Anteil der Jacobs University liegt bei 12,2 Millionen Euro.

Bei der Jacobs University übersteigen die Einnahmewirkungen von 12,2 Millionen Euro nach LFA die Finanzierungsaufwendungen aus Landesmitteln deutlich. Für das Land Bremen ergibt sich bei Berücksichtigung dieser Einnahmen ein deutlicher positiver fiskalischer Effekt von 10,7 Millionen Euro für das Jahr 2012.

Dieser Effekt kann für die Jahre 2013 bis 2017 in etwa gleicher Größenordnung weiterhin unterstellt werden, da hier die Förderung aus Landesmitteln in Höhe von 3 Mio. Euro p.a. auf der Basis des trilateralen Vertrags ebenfalls deutlich unter den Einnahmen nach LFA unter sonst gleichen Bedingungen gelegen hat.

Auch in den Vorjahren lagen die Finanzierungsaufwendungen des Landes mit rd. 3 bis 5 Mio. Euro unter den angenommenen Einnahmen nach LFA.

Gleichzeitig plant die JUB mit einem Wachstumskurs, der insbesondere eine höhere Zahl der Studierenden zum Ziel hat, was insbesondere den fiskalischen Wohnereffekt erhöhen wird. So sieht die mittelfristige Planung einen Aufbau der Zahl der Studierenden auf 1.600 vor. Allein diese Planung führt unter sonst gleichen Bedingungen für die FHB zu einer zusätzlichen Einnahmeposition in Höhe von 1.060.000 Euro (200 zusätzliche Studierende mit Wohnsitz in Bremen x 5.330 Euro/Einwohner Mehreinnahme nach LFA). Vor diesem Hintergrund geht der Senat davon aus, dass sich die Relation von Aufwand und Ertrag aus Haushaltsbelastung und positiven fiskalischen Effekten nicht grundlegend ändern wird.

D.4 Gender-Aspekte

An der JUB waren zum Ende des 4. Quartals 2017 415 Personen beschäftigt. Davon 77 Professorinnen und Professoren, 195 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 143 Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. In diesen Beschäftigungsgruppen gab es bei den Professorinnen und Professoren 18 weibliche Beschäftigte und 59 männliche Beschäftigte sowie bei den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 121 männliche und 74 weibliche Beschäftigte und den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern 52 männliche und 91 weibliche Beschäftigte.

Von den 1399 Studierenden waren zum Ende des 4. Quartals 795 männlich und 604 weiblich. Die Beschäftigungsmöglichkeiten und Studienangebote der JUB kommen Männern und Frauen in gleicher Weise zugute.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Finanzen und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung nach Befassung des Senats geeignet.

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat stimmt der Schuldübernahme des von der Bremer Aufbau Bank an die Jacobs University Bremen ausgereichten Kredits durch die Freie Hansestadt Bremen zu.
2. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Zinsaufwand für die Schuldübernahme für die Jahre 2018/2019 in seinem Haushalt zu finanzieren.
3. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sicherzustellen.
4. Der Senat stimmt zu, dass die Tilgung des Darlehens in das Schuldenmanagement des Produktplans 93 Zentrale Finanzen einfließt.
5. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, den Kapitaldienst für das Darlehen ab dem Jahr 2020 sowie die Frage der Tilgung bzw. Prolongation des Darlehens ab 2023 im Rahmen der Aktualisierung der Eckwerte 2020/2021 bzw. der Fortschreibung der Finanzplanung zu berücksichtigen.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.05.2018 :

Datum :

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Jacobs-University-Bremen: Übernahme des aktuellen Restkredites
--

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige
 (DIW-Studie „Wirtschaftsfaktor Wissenschaft in Bremen“ v. 04.09.2014)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Übernahme des Restkreditvolumens der JUB	1
2	Keine Übernahme des Restkredites der JUB	2
n		

Ergebnis**Es wird die Übernahme des Restkreditvolumens der JUB i.H.v. ca. 46 Mio.€ vorgeschlagen.****Die Wirtschaftlichkeitsanalyse des DIW aus dem Jahre 2014 weist für die JUB nach LFA positive Einnahme-Effekte für das Land Bremen i.H.v. 12,2 Mio.€ p.a. (2012) aus.****Diese Werte übersteigen die jährlichen Zuwendungen des Landes bzw. den zukünftigen Kapitaldienst.**

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

06/2023	2.	n.
---------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Vorlage einer Aktualisierung der regionalwirtschaftlichen Effekte der JUB	Ja/Nein	Ja
2			
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
 Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2018

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2018 vom 12. Dezember 2017 (Brem.GBl. S. 642) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „5 161 191 390 Euro“ durch die Angabe „5 162 286 260 Euro“ ersetzt.
2. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „871 647 420 Euro“ durch die Angabe „872 742 290 Euro“ ersetzt.
 - b) Es wird folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) Die Senatorin für Finanzen wird ermächtigt, Kredite der Jacobs University Bremen in Höhe von insgesamt 45 870 000 Euro zulasten der Freien Hansestadt Bremen zu übernehmen und zu prolongieren. Die Ermächtigung umfasst auch die Übernahme der Kosten, die der Jacobs University Bremen im Zusammenhang mit der Schuldübernahme entstehen.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremen, den

Der Senat

Anlage

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN der Freien Hansestadt Bremen (Land) für das Haushaltsjahr **2018**

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht
Finanzierungsübersicht
Kreditfinanzierungsplan

FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)

Nachtragshaushalt 2018 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen	27.108	0	27.108	-	-	-
01	Justiz und Verfassung, Sport	40.862	0	40.862	-	-	-
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	126.491	0	126.491	-	-	-
03	Arbeit	17.598	0	17.598	-	-	-
04	Jugend, Soziales, Integration	237.956	0	237.956	-	-	-
05	Gesundheit	10.600	0	10.600	-	-	-
06	Umwelt, Bau und Verkehr	88.964	0	88.964	-	-	-
07	Wirtschaft	52.068	0	52.068	-	-	-
08	Häfen	16.942	0	16.942	-	-	-
09	Finanzen	4.542.601	1.095	4.543.696	-	-	-
Summe der Einnahmen		5.161.191	1.095	5.162.286	-	-	-

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen	319.355	0	319.355	2.253	0	2.253
01	Justiz und Verfassung, Sport	165.157	0	165.157	1.061	0	1.061
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	1.149.890	0	1.149.890	0	0	0
03	Arbeit	42.996	0	42.996	15.800	0	15.800
04	Jugend, Soziales, Integration	589.409	0	589.409	0	0	0
05	Gesundheit	55.258	0	55.258	0	0	0
06	Umwelt, Bau und Verkehr	167.236	0	167.236	22.731	0	22.731
07	Wirtschaft	102.359	0	102.359	54.504	0	54.504
08	Häfen	89.247	-1.110	88.137	10.000	0	10.000
09	Finanzen	2.480.285	2.205	2.482.490	164.820	0	164.820
Summe der Ausgaben		5.161.191	1.095	5.162.286	271.169	0	271.169

Abweichungen in der Summe durch Runden

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2018

I.	<i>Ermittlung des Finanzierungssaldos</i>	-Mio. Euro-
	Ausgaben	4.278,9
	-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushalts- technische Erstattungen-	
	Einnahmen	4.279,7
	-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassen- mäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-	
	Finanzierungssaldo	- 0,8
II.	<i>Zusammensetzung des Finanzierungssaldos</i>	
	1. Netto-Neuerschuldung am Kreditmarkt	- 0,6
	1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	872,7
	1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	873,3
	2. Rücklagenbewegung	- 0,2
	2.1 Entnahmen aus Rücklagen	5,5
	2.2 Zuführungen an Rücklagen	5,7
	3. Abwicklung der Vorjahre	0,0
	3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
	3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
	4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0
	4.1 Einnahmenseite	4,3
	4.2 Ausgabenseite	4,3
	5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	- 0,8

Abweichungen in den Salden durch Runden

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2018

I. Kredite am Kreditmarkt	- Mio. Euro-
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	872,7
./. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	873,3
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	- 0,6
II. Kredite im öffentlichen Bereich	
1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0
2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0

Abweichungen in den Salden durch Runden

Begründung zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2018

Die Freie Hansestadt Bremen erhält im Zuge des Nachtragshaushaltsgesetzes eine Ermächtigung zur Übernahme eines Kredits der Jacobs University Bremen in Höhe von 45,87 Mio. €

Die Verschuldung des Landes Bremen steigt in Höhe der Schuldübernahme an. Die in diesem Haushaltsjahr noch fälligen Zinszahlungen werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Haushalts ausgeglichen. Die Tilgungsbeträge für das zu übernehmende Darlehen sollen durch Kreditaufnahme finanziert werden.

Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben.

Zu Nummer 2a:

Es handelt sich um die Ermächtigung zur Übernahme eines Kredits der Jacobs University Bremen einschl. der Kosten der Schuldübernahme.

Zu Nummer 2b:

Es handelt sich um die Anpassung der Höchstgrenze der im Haushaltsjahr 2018 zulässigen Kreditaufnahme. Die Kreditfinanzierung dient der in 2018 zu leistenden Tilgung des von der Jacobs University Bremen zu übernehmenden Darlehens.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2019

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2019 vom 12. Dezember 2017 (Brem.GBl. S. 682) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „5 832 780 250 Euro“ durch die Angabe „5 833 901 620 Euro“ ersetzt.
2. In § 13 Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „1 433 333 700 Euro“ durch die Angabe „1 434 455 070 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Bremen, den

Der Senat

Anlage

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN der Freien Hansestadt Bremen (Land) für das Haushaltsjahr **2019**

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht
Finanzierungsübersicht
Kreditfinanzierungsplan

FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)

Nachtragshaushalt 2019 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anchlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen	29.433	0	29.433	-	-	-
01	Justiz und Verfassung, Sport	41.254	0	41.254	-	-	-
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	126.573	0	126.573	-	-	-
03	Arbeit	17.598	0	17.598	-	-	-
04	Jugend, Soziales, Integration	230.564	0	230.564	-	-	-
05	Gesundheit	10.611	0	10.611	-	-	-
06	Umwelt, Bau und Verkehr	87.937	0	87.937	-	-	-
07	Wirtschaft	54.004	0	54.004	-	-	-
08	Häfen	19.522	0	19.522	-	-	-
09	Finanzen	5.215.285	1.121	5.216.406	-	-	-
Summe der Einnahmen		5.832.780	1.121	5.833.902	-	-	-

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anchlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen	323.724	0	323.724	2.253	0	2.253
01	Justiz und Verfassung, Sport	164.487	0	164.487	0	0	0
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	1.152.156	0	1.152.156	7.450	0	7.450
03	Arbeit	43.055	0	43.055	15.800	0	15.800
04	Jugend, Soziales, Integration	573.107	0	573.107	0	0	0
05	Gesundheit	55.711	0	55.711	0	0	0
06	Umwelt, Bau und Verkehr	164.635	0	164.635	5.354	0	5.354
07	Wirtschaft	97.157	0	97.157	57.500	0	57.500
08	Häfen	91.483	-1.084	90.399	7.000	0	7.000
09	Finanzen	3.167.265	2.205	3.169.470	183.594	0	183.594
Summe der Ausgaben		5.832.780	1.121	5.833.902	278.951	0	278.951

Abweichung in der Summe durch Runden

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2019

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos	-Mio. Euro-
Ausgaben	4.320,4
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushalts- technische Erstattungen-	
Einnahmen	4.390,1
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassen- mäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-	
Finanzierungssaldo	- 69,7
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	- 69,5
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1.434,5
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1.504,0
2. Rücklagenbewegung	- 0,2
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	5,0
2.2 Zuführungen an Rücklagen	5,2
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0
4.1 Einnahmenseite	4,3
4.2 Ausgabenseite	4,3
5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	- 69,7

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2019

<i>I. Kredite am Kreditmarkt</i>	- Mio. Euro-
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1.434,5
./. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1.504,0
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	- 69,5
<i>II. Kredite im öffentlichen Bereich</i>	
1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0
2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0

Begründung zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2019

Die im Zuge des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018 vorgesehene Übernahme eines Kredits der Jacobs University Bremen (JUB) in Höhe von 45,87 Mio. € führt im Haushaltsjahr 2019 zu Zinszahlungen, die durch Minderausgaben an anderer Stelle des Haushalts ausgeglichen werden. Die Tilgungsbeträge für das zu übernehmende Darlehen sollen in 2019 durch Kreditaufnahme finanziert werden.

Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben.

Zu Nummer 2:

Es handelt sich um die Anpassung der Höchstgrenze der im Haushaltsjahr 2019 zulässigen Kreditaufnahme. Die Anhebung dient der Finanzierung des in 2019 zu leistenden Tilgungsbetrages des von der Jacobs University Bremen in 2018 übernommenen Darlehens.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.

NACHTRAGSHAUSHALT 2018 /2019

Freie Hansestadt Bremen

ENTWURF



NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2018

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht
Funktionenübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2018
FUNKTIONENÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

HAUPT- FUNKTIONEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	123 229 830	0	123 229 830
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	109 226 900	0	109 226 900
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	260 455 190	0	260 455 190
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	14 440 760	0	14 440 760
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 295 000	0	10 295 000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 010 500	0	1 010 500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	52 166 160	0	52 166 160
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40 311 590	0	40 311 590
8	Finanzwirtschaft	4 550 055 460	1 094 870	4 551 150 330
	Summe der Einnahmen	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	775 552 290	0	775 552 290
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	514 501 860	0	514 501 860
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	119 191 240	0	119 191 240
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	59 712 180	0	59 712 180
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 189 400	0	10 189 400
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 001 350	0	4 001 350
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	95 356 240	0	95 356 240
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	51 065 960	- 1 110 140	49 955 820
8	Finanzwirtschaft	3 531 620 870	2 205 010	3 533 825 880
	Summe der Ausgaben	5 161 191 390	1 094 870	5 162 286 260

Haushaltsquerschnitt 2018

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren	Geldstrafen und Geldbußen	Sonstige Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schulden-dienst-hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
0	Allgemeine Dienste	-	16,37	37,92	31,17	0,84	1,17	6,00	14,77	8,91	6,08	123,23
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,11	-	0,06	0,02	0,02	-	71,67	0,15	-	72,04
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	7,40	-	0,26	-	-	0,01	242,57	6,88	-	257,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	6,45	7,62	0,23	0,00	0,13	-	-	0,00	0,03	-	14,47
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,30	-	0,20	0,00	-	-	1,68	-	-	5,18
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	0,00	-	-	-	0,28	-	-	0,31
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	-	0,07	-	-	-	0,15	2,22	-	2,73
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,10	0,05	0,01	-	-	-	3,20	-	-	3,35
8	Finanzwirtschaft	2142,17	0,58	-	0,09	-	-	5,42	1398,82	0,20	-	3547,28
	Insgesamt	2148,62	35,79	38,21	31,84	0,99	1,20	11,43	1733,15	18,40	6,08	4025,70

Haushaltsquerschnitt 2018

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung								Zu-	Besondere			Zu-	Verrechnungen		Zu-		
Veräußerungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a.Vorjahr Globale Mehr-/ Minder- einn.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein- nahmen ins- gesamt	F K Z
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen											
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,23	-	-	-	123,23	-	-	123,23	0
-	3,00	-	-	-	34,19	-	-	37,19	109,23	-	-	-	109,23	-	-	109,23	1
-	-	0,10	-	-	3,21	-	-	3,31	260,43	-	-	-	260,43	-	-	260,43	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,47	-	-	-	14,47	-	-	14,47	3
-	-	-	-	-	5,12	-	-	5,12	10,30	-	-	-	10,30	-	-	10,30	4
-	-	-	-	-	0,40	0,30	-	0,70	1,01	-	-	-	1,01	-	-	1,01	5
-	-	1,66	-	-	36,50	11,28	-	49,43	52,17	-	-	-	52,17	-	-	52,17	6
-	-	-	-	-	36,96	-	-	36,96	40,31	-	-	-	40,31	-	-	40,31	7
-	-	-	-	872,74	6,98	-	0,55	880,27	4427,55	5,51	-	5,51	4433,06	7,85	110,24	4551,15	8
-	3,00	1,76	-	872,74	123,35	11,58	0,55	1012,99	5038,69	5,51	-	5,51	5044,20	7,85	110,24	5162,29	

Haushaltsquerschnitt 2018

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	590,34	158,76	0,05	-	5,87	-	-	0,88	0,29	8,11	764,29
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	19,98	4,55	0,42	-	1,51	0,12	-	28,60	1,05	377,36	433,59
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	4,37	18,99	-	-	2,43	0,32	-	44,75	0,06	29,55	100,47
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10,30	7,93	-	-	0,69	15,31	-	-	3,20	6,55	43,97
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	6,15	3,78	-	-	-	-	-	-	-	-	9,93
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,24	-	-	0,84	0,15	0,00	-	0,05	0,08	1,36
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	1,99	-	-	0,90	1,71	-	-	11,00	7,38	22,98
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,24	0,97	-	-	-	0,29	-	-	10,60	0,26	12,37
8	Finanzwirtschaft	59,50	17,52	0,74	381,43	9,29	-	-	-	0,68	-	469,16
	Insgesamt	690,86	214,73	1,21	381,43	21,53	17,89	0,00	74,23	26,94	429,29	1858,12

Haushaltsquerschnitt 2018

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen Globale Mehr-/ Minder- ausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	F K Z
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige															
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,49	0,08	7,44	0,46	0,42	1,35	0,01	-	-	11,26	775,55	-	-	-	-	775,55	-	-	775,55	0
0,51	-	0,42	0,41	3,80	55,47	20,30	-	-	80,91	514,50	-	-	-	-	514,50	-	-	514,50	1
0,01	-	0,08	-	-	3,39	-	-	-	3,48	103,95	-	-	-	-	103,95	-	-	103,95	2
0,57	-	0,42	0,16	0,27	29,57	-	-	-	30,98	74,96	-	-	-	-	74,96	-	-	74,96	3
-	-	0,26	-	-	-	-	-	-	0,26	10,19	-	-	-	-	10,19	-	-	10,19	4
-	-	-	0,39	-	2,25	-	-	-	2,64	4,00	-	-	-	-	4,00	-	-	4,00	5
0,10	-	0,01	1,08	16,96	53,72	-	-	0,50	72,37	95,36	-	-	-	-	95,36	-	-	95,36	6
9,62	-	0,52	1,59	-	25,86	-	-	-	37,59	49,96	-	-	-	-	49,96	-	-	49,96	7
-	-	-	-	27,64	7,50	-	3,25	1,00	39,39	508,55	873,34	5,70	2,00	881,03	1389,59	477,05	1667,18	3533,83	8
12,30	0,08	9,14	4,09	49,09	179,13	20,31	3,25	1,50	278,89	2137,01	873,34	5,70	2,00	881,03	3018,05	477,05	1667,18	5162,29	

Produktgruppenhaushalt

Land

Nachtragshaushalt 2018

PGR 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
PGR 93.01.02* Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

* Die kameralen Änderungen 2018 haben keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

Land

2. Ressourceneinsatz

	von	um	auf	
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Relevante Verrechnungen/Erstattungen				
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)				
- von Bremerhaven	16.860	0	16.860	
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	40.171	-1.110	39.061	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen				
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)				
- an Bremerhaven				
Gesamtausgaben	88.585	-1.110	87.475	
Saldo	-71.725		-70.615	
Deckungsgrad (ffd. Rechnung) in %	19,03		19,27	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal				
Konsumtiv				
Investiv				

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2018

EINZELPLÄNE

EINZELPLAN 08 HÄFEN

TITEL	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 8		
			von EUR	um EUR	auf EUR

**Kapitel 0801 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und
Luftverkehrsbehörde**

AUSGABEN

881 10-6	731	Zuweisungen an den Bund für Anpassungs-	2 500 000	- 1 110 140	1 389 860
81.01.02	800	maßnahmen an der Mittelweser			

Abschluß Kapitel 0801

Gesamteinnahmen	16 470 000	0	16 470 000
Gesamtausgaben	87 301 870	- 1 110 140	86 191 730
Zuschuss/Überschuss	- 70 831 870	1 110 140	- 69 721 730

EINZELPLAN 09 FINANZEN

TITEL	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 8		
			von EUR	um EUR	auf EUR
<i>PGr.</i>	BKZ FBZ				
Kapitel 0980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		EINNAHMEN			
325 30-0	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	871 647 420	1 094 870	872 742 290
93.01.02	900				
		AUSGABEN			
571 01-7	831	Zinsen an öffentliche Unternehmen	10 711 500	1 110 140	11 821 640
93.01.02	900				
	901				
591 01-8	831	Tilgung an öffentliche Unternehmen	0	1 094 870	1 094 870
93.01.02	900				
	901				
		Abschluß Kapitel 0980			
		Gesamteinnahmen	879 227 560	1 094 870	880 322 430
		Gesamtausgaben	1 259 066 710	2 205 010	1 261 271 720
		Zuschuss/Überschuss	- 379 839 150	- 1 110 140	- 380 949 290

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2019

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht
Funktionenübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2019
FUNKTIONENÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

HAUPT- FUNKTIONEN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	94 527 210	0	94 527 210
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	110 092 340	0	110 092 340
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	251 823 390	0	251 823 390
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	13 541 760	0	13 541 760
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10 864 000	0	10 864 000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 210 500	0	2 210 500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	59 062 560	0	59 062 560
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40 900 480	0	40 900 480
8	Finanzwirtschaft	5 249 758 010	1 121 370	5 250 879 380
	Summe der Einnahmen	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	774 844 090	0	774 844 090
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	513 308 190	0	513 308 190
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	107 241 030	0	107 241 030
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	59 898 570	0	59 898 570
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	11 128 990	0	11 128 990
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 001 350	0	4 001 350
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	84 630 580	0	84 630 580
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	51 493 400	- 1 083 640	50 409 760
8	Finanzwirtschaft	4 226 234 050	2 205 010	4 228 439 060
	Summe der Ausgaben	5 832 780 250	1 121 370	5 833 901 620

Haushaltsquerschnitt 2019

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren	Geldstrafen und Geldbußen	Sonstige Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schulden-dienst-hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
0	Allgemeine Dienste	-	16,40	38,30	0,78	0,84	0,96	6,00	16,22	8,93	6,10	94,53
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,11	-	0,06	0,02	0,02	-	72,37	0,15	-	72,74
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	7,40	-	0,26	-	-	0,01	234,74	6,88	-	249,29
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5,55	7,62	0,23	0,00	0,13	-	-	0,00	0,03	-	13,57
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,30	-	0,20	0,00	-	-	1,68	-	-	5,18
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,02	-	0,00	-	-	-	0,28	-	-	0,31
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,30	-	0,07	-	-	-	0,15	2,27	-	2,78
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,10	0,05	0,01	-	-	-	3,20	-	-	3,35
8	Finanzwirtschaft	2213,71	0,58	-	0,09	-	-	5,41	1438,82	0,20	-	3658,81
	Insgesamt	2219,26	35,83	38,58	1,45	0,99	0,99	11,42	1767,47	18,46	6,10	4100,55

Haushaltsquerschnitt 2019

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung								Zu-	Besondere			Zu-	Verrechnungen		Zu-		
Veräußerungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a.Vorjahr Globale Mehr-/ Minder- einn.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens		Ein- nahmen ins- gesamt
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen											
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,53	-	-	-	94,53	-	-	94,53	0
-	3,00	-	-	-	34,35	-	-	37,36	110,09	-	-	-	110,09	-	-	110,09	1
-	-	0,10	-	-	2,41	-	-	2,51	251,80	-	-	-	251,80	-	-	251,80	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,57	-	-	-	13,57	-	-	13,57	3
-	-	-	-	-	5,68	-	-	5,68	10,86	-	-	-	10,86	-	-	10,86	4
-	-	-	-	-	0,40	1,50	-	1,90	2,21	-	-	-	2,21	-	-	2,21	5
-	-	1,66	-	-	42,42	12,19	-	56,28	59,06	-	-	-	59,06	-	-	59,06	6
-	-	-	-	-	37,55	-	-	37,55	40,90	-	-	-	40,90	-	-	40,90	7
-	-	-	-	1434,46	9,56	-	0,55	1444,56	5103,37	5,00	25,00	30,00	5133,37	7,86	110,24	5250,88	8
-	3,00	1,76	-	1434,46	132,39	13,69	0,55	1585,85	5686,40	5,00	25,00	30,00	5716,40	7,86	110,24	5833,90	

Haushaltsquerschnitt 2019

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	586,36	163,04	0,03	-	6,24	-	-	0,90	0,28	7,98	764,82
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	20,03	5,12	0,28	-	1,51	0,12	-	28,60	1,05	378,80	435,52
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	4,26	14,60	-	-	2,44	0,32	-	39,03	0,06	27,42	88,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10,27	8,16	-	-	0,70	15,58	-	-	2,68	6,65	44,03
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	6,17	4,74	-	-	-	-	-	-	-	-	10,91
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,24	-	-	0,84	0,15	0,00	-	0,05	0,08	1,36
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	2,14	-	-	0,90	1,71	-	-	10,93	7,78	23,46
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,24	0,97	-	-	-	0,29	-	-	10,60	0,26	12,36
8	Finanzwirtschaft	90,60	24,61	0,53	399,64	9,39	-	-	7,34	0,73	-	532,84
	Insgesamt	717,94	223,62	0,85	399,64	22,01	18,15	0,00	75,87	26,38	428,97	1913,42

Haushaltsquerschnitt 2019

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen Globale Mehr-/ Minder- ausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige															
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	F K Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,44	0,08	7,50	0,46	0,41	0,11	0,01	-	-	10,02	774,84	-	-	-	-	774,84	-	-	774,84	0
0,51	-	0,43	0,41	3,62	52,53	20,30	-	-	77,79	513,31	-	-	-	-	513,31	-	-	513,31	1
0,00	-	0,08	-	-	3,53	-	-	-	3,61	91,73	-	-	-	-	91,73	-	-	91,73	2
0,56	-	0,22	0,16	0,27	30,17	-	-	-	31,38	75,41	-	-	-	-	75,41	-	-	75,41	3
-	-	0,22	-	-	-	-	-	-	0,22	11,13	-	-	-	-	11,13	-	-	11,13	4
-	-	-	0,39	-	2,25	-	-	-	2,64	4,00	-	-	-	-	4,00	-	-	4,00	5
0,20	-	0,01	0,97	15,84	43,65	-	-	0,50	61,17	84,63	-	-	-	-	84,63	-	-	84,63	6
9,37	-	0,39	1,62	-	26,67	-	-	-	38,05	50,41	-	-	-	-	50,41	-	-	50,41	7
-	-	-	-	43,05	5,33	-	3,23	0,40	52,01	584,85	1504,00	5,19	2,00	1511,19	2096,04	477,70	1653,61	4227,35	8
12,09	0,08	8,84	4,01	63,19	164,24	20,31	3,23	0,90	276,90	2190,32	1504,00	5,19	2,00	1511,19	3702,58	477,70	1653,61	5833,90	

Produktgruppenhaushalt

Land

Nachtragshaushalt 2019

PGR 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
PGR 93.01.02* Kredite, zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

* Die kameralen Änderungen 2019 haben keine Auswirkungen auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt.

Land

2. Ressourceneinsatz

	von	um	auf	
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Relevante Verrechnungen/Erstattungen				
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)				
- von Bremerhaven	19.440	0	19.440	
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	42.828	-1.084	41.744	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen				
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)				
- an Bremerhaven				
Gesamtausgaben	90.817	-1.084	89.733	
Saldo	-71.377		-70.293	
Deckungsgrad (ffd. Rechnung) in %	21,41		21,66	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal				
Konsumtiv				
Investiv				

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2019

EINZELPLÄNE

EINZELPLAN 08 HÄFEN

TITEL	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 9		
			von EUR	um EUR	auf EUR

Kapitel 0801 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

AUSGABEN

881 10-6	731	Zuweisungen an den Bund für Anpassungs-	2 500 000	- 1 083 640	1 416 360
81.01.02	800	maßnahmen an der Mittelweser			

Abschluß Kapitel 0801

Gesamteinnahmen	19 050 000	0	19 050 000
Gesamtausgaben	89 534 460	- 1 083 640	88 450 820
Zuschuss/Überschuss	- 70 484 460	1 083 640	- 69 400 820

EINZELPLAN 09 FINANZEN

TITEL	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 9		
			von EUR	um EUR	auf EUR
<i>PGr.</i>	BKZ				
	FBZ				
Kapitel 0980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		EINNAHMEN			
325 30-0	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	1 433 333 700	1 121 370	1 434 455 070
93.01.02	900				
		AUSGABEN			
571 01-7	831	Zinsen an öffentliche Unternehmen	6 358 900	1 083 640	7 442 540
93.01.02	900				
	901				
591 01-8	831	Tilgung an öffentliche Unternehmen	0	1 121 370	1 121 370
93.01.02	900				
	901				
		Abschluß Kapitel 0980			
		Gesamteinnahmen	1 440 913 840	1 121 370	1 442 035 210
		Gesamtausgaben	1 909 013 170	2 205 010	1 911 218 180
		Zuschuss/Überschuss	- 468 099 330	- 1 083 640	- 469 182 970

